

# EINMISCHEN-

Extrem rechte Interventionen als  
Herausforderung für Bildung in einer  
demokratischen Gesellschaft

Standortübergreifende Veranstaltungsreihe, WiSe 2024/25

**21.11.2024, 18 UHR: HS DÜSSELDORF  
RAUM: GEB. 3, RAUM 1.001 & ONLINE**

**Prof. Dr. Fabian Virchow**

Geschichte und Gegenwart völkischen Denkens  
[www.erinnerungsort-duesseldorf.de/neuigkeiten/416](http://www.erinnerungsort-duesseldorf.de/neuigkeiten/416)

**28.11.2024, 18 UHR: HS DÜSSELDORF  
ONLINE**

**Benjamin Kerst**

Umkämpfte Jugend. Im Spannungsfeld zwischen  
Klimakrise und äußerst rechter Einflussnahme

**02.12.2024, 18 UHR: BERGISCHE UNI WUPPERTAL  
HÖRSAAL 28 (I.13.71) & ONLINE**

**Prof. Dr. Franco Rau & Michael Otten**

Desinformation von Rechts in einer digital geprägten  
Welt? Herausforderung für die Bildung!

Wir bitten um Anmeldung unter: [einmischen@uni-wuppertal.de](mailto:einmischen@uni-wuppertal.de)

# EINMISCHEN

**12.12.2024, 16:15 UHR: UNI SIEGEN  
ONLINE**

**Saloua Mohammed**

Die extremen Rechte und die Einflussnahme auf  
Soziale Arbeit und ihre Arbeitsfelder

---

**13.01.2025, 18 UHR: BERGISCHE UNI WUPPERTAL  
HÖRSAAL 28 (I.13.71) & ONLINE**

**Dr. Jan Schedler, Dominik Schumacher,  
Nicola Weber**

Schule und Rechtsextremismus: zwischen Prävention  
und Intervention. Einblicke aus Praxis und  
Wissenschaft

---

**21.01.2025, 14 UHR: UNI DUISBURG-ESSEN  
ONLINE**

**Prof. Dr. Rita Nikolai**

Die Schulpolitik der AFD

---

**03.02.2025, 16 UHR: UNI SIEGEN  
RAUM: N.N. & ONLINE**

**Dr. Lukas Otterspeer & Dr. Christoph Haker**

Wissenschaftsbezogener Rechtsextremismus an  
Hochschulen

Wir bitten um Anmeldung unter: [einmischen@uni-wuppertal.de](mailto:einmischen@uni-wuppertal.de)

Die extreme Rechte agitiert zunehmend auch in den Bereichen Erziehung, Bildung und Sorge: Ihre Einsätze beziehen sich hier etwa auf Versuche, die Bildungspraxis über Verpflichtung auf ein Neutralitätsgebot zu entpolitisieren, die Etablierung rechter Perspektiven in der Sozialen Arbeit und die Delegitimierung von diskriminierungskritischen Perspektiven, etwa in den Bereichen geschlechtliche Vielfalt und Rassismuskritik.

Diese Entwicklungen nehmen wir als Lehrende an nordrhein-westfälischen Hochschulen zum Anlass, die aktuellen Entwicklungen zu analysieren, zu verstehen und ihnen entgegenzuwirken. Hierbei werden seit dem SoSe 2024 in einer standort- und semesterübergreifenden Veranstaltungsreihe Erscheinungsformen und Akteur\*innen der (extremen) Rechten in den Fokus gerückt. Die Veranstaltungen finden entweder digital oder in hybriden Veranstaltungsformaten an den beteiligten Hochschulen lokal sowie zusätzlich digital statt. Sie sind offen für Angehörige anderer Hochschulen und die interessierte Öffentlichkeit.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, antisemitische, nationalistische, sexistische, ableistische, lsbtqi-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.